

Pressemitteilung, 24.02.2025

Junge Sicherheitskonferenz Europas: neue Initiative zur sicherheitspolitischen Bildung findet erstmals in Berlin statt

Die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa und die Gemeinnützigen Hertie-Stiftung starten mit der Jungen Sicherheitskonferenz Europas ein neues Projekt zur sicherheitspolitischen Bildung. Vom 27. bis 28. Februar 2025 werden dafür erstmals rund 200 junge Menschen aus ganz Europa in der Urania Berlin zusammenkommen. Neben geografischen Schwerpunkten stehen Themen wie Technologie, Umwelt, transatlantische Beziehungen, Desinformation, Demokratie und Resilienz im Mittelpunkt. Zu Gast sind Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie Trainer*innen aus den Jugendnetzwerken der Schwarzkopf-Stiftung und Studierende der Hertie School. Das Projekt läuft bis 2027 und sieht auch zwischen den drei Konferenzen verschiedene Bildungsaktivitäten vor.

In einer Zeit, in der internationale Konflikte und sicherheitspolitische Fragen immer relevanter scheinen, bietet das Projekt den jungen Teilnehmenden eine Gelegenheit, sich mit verschiedenen Aspekten von Sicherheitspolitik auseinanderzusetzen. Zwischen Podiumsdiskussionen und interaktiven Debattierformaten verteilen sich die Teilnehmenden auf Arbeitsgruppen und entwickeln Vorschläge und Forderungen. Höhepunkt der Konferenz ist eine feierliche Abschlussdiskussion im Roten Rathaus, bei der die Ergebnisse der Arbeitsgruppen von den Teilnehmenden selbst präsentiert und mit hochrangigen Gästen diskutiert werden.

Tomáš Sacher, Geschäftsführer der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, ist überzeugt: „*Die Perspektiven junger Menschen auf Sicherheitspolitik werden oft zu wenig ernst genommen. Kompetenzbildung und aktive Beteiligung in diesem Bereich sind aber eine wichtige Voraussetzung, um Demokratie und Zusammenhalt in Deutschland, Europa und darüber hinaus zu stärken.*“

Annette Schavan, Vorstandsvorsitzende der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, betont: „Mit dieser internationalen Konferenz möchten wir junge Menschen qualifizieren für ein besseres Verständnis der sicherheitspolitischen Lage in Europa und sie zugleich ermutigen, sich aktiv am Diskurs zu beteiligen und als Expertinnen und Experten und Multiplikatoren in ihrem Umfeld aufzutreten.“

Mit dem Ziel, breite und nachhaltige Bildungsangebote zu schaffen und inhaltliche Impulse der Konferenz weiterzutragen, werden Jugendnetzwerke der Schwarzkopf-Stiftung – das *European Youth Parliament* und *Understanding Europe* – sicherheitspolitische Themen auch nach der Konferenz in europaweiten Veranstaltungen und Bildungsmaterialien aufgreifen.

Interviews, Foto- und Filmaufnahmen vor Ort sind möglich. Interviews vermitteln wir Ihnen auch gerne bereits im Vorfeld der Veranstaltung. Wir bitten um Akkreditierung unter Angabe von Namen, Vornamen und Medium bis zum 26.02.2025 via presse@schwarzkopf-stiftung.de.

Über die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Die überparteiliche Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa wurde 1971 von Pauline Schwarzkopf in Hamburg gegründet. Die Vision der Schwarzkopf-Stiftung ist ein von jungen Menschen gestaltetes Europa der Offenheit, Solidarität und Demokratie. In Veranstaltungen, Seminaren, Bildungsangeboten und jugendgeleiteten Netzwerken sowie mit Preisen und Stipendien bietet die Stiftung jungen Europäer*innen Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs, der persönlichen Entwicklung und der aktiven demokratischen Teilhabe. Weitere Informationen zur Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa finden Sie [hier](#).

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Die Arbeit der Hertie-Stiftung konzentriert sich auf zwei Leitthemen: Gehirn erforschen und Demokratie stärken. Die Projekte der Stiftung setzen modellhafte Impulse innerhalb dieser Themen. Im Fokus stehen dabei immer der Mensch und die konkrete Verbesserung seiner Lebensbedingungen. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und ist heute eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland. Der Name „Hertie“ geht zurück auf Hermann Tietz, Mitbegründer des gleichnamigen Warenhauskonzerns zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Pressekontakt

Friedrich Landenberger | Leitung Kommunikation

Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Sophienstraße 28/29, 10178 Berlin

E-Mail: presse@schwarzkopf-stiftung.de

Tel.: +4930726219537

www.schwarzkopf-stiftung.de | [Instagram](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#)